

COVID-19 Richtlinie zur Sportstättennutzung Eiskunstlauf

Allgemeines

1. Das Betreten sowie die Nutzung der Sportstätte ist bis auf weiteres ausschließlich für die durch Skate Austria und das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport genehmigten SportlerInnen und TrainerInnen sowie vom Österreichischen Eiskunstlaufverband beauftragten Personen gestattet.
2. Prioritätenreihung
 - a. NationalkaderathletInnen
 - b. LandeskaderathletInnen (ab 10 Jahren)
 - c. wettkampforientierte AthletInnen ab 10 Jahren
 - d. wettkampforientierte AthletInnen unter 10 Jahren
 - e. SynchroneiskunstläuferInnen im Einzeltraining (Skating Skills unter Wahrung der Abstandsregeln)
 - f. Adults sowie nichtwettkampforientierte AthletInnen (=Breitensport)
3. Den jeweils gültigen Vorgaben der österreichischen Bundesregierung ist ausnahmslos Folge zu leisten. Es ist wichtig, sich laufend über den aktuellen Stand der Gesetze, Verordnungen und Erlässe zu informieren, wie z.B.:
 - a. Kein Körperkontakt.
 - b. Mindestabstand von 2 Metern sind unbedingt einzuhalten.
4. Die Sportstätte dient ausschließlich zu Trainingszwecken.
5. Veranstaltungen (Wettbewerbe) sind untersagt.
6. ZuschauerInnen und Begleitpersonen dürfen die Sportstätte nicht betreten. Dies gilt ab der äußersten Eingangstür und bezieht auch auf alle Nebenräume (Gang, Umkleiden, Aufenthaltsräume und ähnliches).
7. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre müssen immer von einer/m erwachsenen TrainerIn beaufsichtigt werden.
8. Personen, die Symptome aufweisen oder sich krank fühlen, dürfen am Sportbetrieb nicht teilnehmen.
9. Personen, die zu Risikogruppen (z.B. Vorerkrankungen wie Diabetes oder Immunsuppression) zählen, ist der Zugang zu Sportstätten bis auf weiteres untersagt. Diesen Personen wird Heimtraining empfohlen.
10. Die Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus (COVID-19) sind in der jeweils gültigen Fassung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz in der jeweils gültigen Fassung auf der Sportstätte sichtbar anzubringen.

Österreichischer Eiskunstlaufverband | Austrian Figure Skating Federation

Prinz Eugen Straße 12 | 1040 Wien | ZVR 599602178 | +43 1 5057535 | off-ice@skateaustria.at | www.skateaustria.at

Oes. Eiskunstlaufverband | IBAN AT04 2011 1825 3791 4102 | BIC GIBAAATWWXXX



 Bundesministerium
Öffentlicher Dienst
und Sport



AUSTRIAN SPORTS
Bundes-Sport GmbH



11. An-/Abreise: Anzuraten ist eine private Anreise mit dem Auto, zu Fuß oder mit dem Fahrrad – nur in Ausnahmefällen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf die Bildung von Fahrgemeinschaften für die Anreise zur Sportstätte ist zu verzichten. Davon ausgenommen sind Personen, die in einem gemeinsamen Haushalt leben.
12. Verletzungsgefahr minimieren: Generell wird eine risikoarme Sportausübung empfohlen. Bei der Trainingsplanung (Ort, äußere Umstände) sollte Rücksicht auf eine Reduzierung der Verletzungsgefahr genommen werden.
13. Zuwiderhandeln gegen diese Ordnung kann zu einem Trainingsausschluss führen.
14. In Kenntnis von der Nichteinhaltung der Maßnahmen können Sportstättenbetreiber und beauftragte Personen des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes einen Platzverweis aussprechen.

Trainingsbetrieb

1. Die maximale Anzahl der SportlerInnen auf der Eisfläche (1.800m²) je Trainingseinheit beträgt acht (8).
2. Die maximale Anzahl der TrainerInnen je Trainingseinheit beträgt acht (8).
3. Eine namentliche Trainingseinteilung (AthletInnen und TrainerInnen) ist entsprechend der Richtlinien zu erstellen und dem Österreichischen Eiskunstlaufverband sowie den in der Sportstätte trainierenden Personen vor der jeweiligen Trainingswoche bekanntzugeben. Für die von Skate Austria angemieteten Hallen wird der Plan von Skate Austria erstellt.
4. TrainerInnen haben unter Distanzwahrung von mindestens 2m zueinander sowie zu den AthletInnen von der Bande (außerhalb) der Eisfläche zu unterrichten. Davon ausgenommen sind Personen, die in einem gemeinsamen Haushalt leben.
5. Die Pausen zwischen den Trainingseinheiten sind auf 15 Minuten zu verlängern um Überschneidungen beim Zutritt und Verlassen der Eisfläche zu vermeiden.
6. Die Ein- und Ausgänge auf die Eisfläche sind zu markieren und Stauungen tunlichst zu vermeiden.
7. Aufwärmen sowie andere off-ice Trainingsaktivitäten sind, wenn möglich (Wetter), im Freien unter Einhaltung der Abstandsregeln durchzuführen. Ist dies nicht möglich, so sind entsprechende Off-Ice Trainingsbereiche in der Eishalle zu kennzeichnen und einzuhalten Bereiche je AthletIn durch Bodenmarkierungen einzuzeichnen.
8. Je Umkleideraum ist es maximal vier (4) SportlerInnen zur gleichen Zeit gestattet diesen zu benützen (wenn der Mindestabstand von 2m nicht eingehalten werden kann verringert sich die erlaubte Anzahl an SportlerInnen entsprechend) – der entsprechende Zeitplan (Einteilung) sowie der Mindestabstand von 2m ist einzuhalten.

9. Die Umkleieräume dürfen nur für ein zügiges Anziehen der Trainingsbekleidung sowie Eisschuhe verwendet werden.
10. Nach jeder Benützung sind die Umkleiden von TrainerInnen/AthletInnen zu reinigen und desinfizieren.
11. SportlerInnen und TrainerInnen haben nach Beendigung der Trainingseinheit die Sportstätte unverzüglich zu verlassen.
12. Die Nutzung der Duschkabinen ist nicht gestattet.

Hygieneregeln

1. Die allgemeinen Hygieneregeln (regelmäßiges Händewaschen, nicht mit den Händen ins Gesicht greifen, in Ellenbeuge oder Taschentuch Husten oder Nießen) sind einzuhalten.
2. Beim Betreten der Eissportstätte sind die Hände zu desinfizieren.
3. Das Musikgerät ist nach der Benutzung von den TrainerInnen/AthletInnen zu desinfizieren.
4. Es wird empfohlen, dass alle bis zum Betreten der Eisbahn eine Schutzmaske tragen.



Dr. Christiane Mörth
Präsidentin